

Ein Fall für den Gerinneliner: Neues Sanierungsverfahren in seinem Element



Bild 1: Das sanierungsbedürftige Gerinne



Bild 2: Der Gerinneliner baut das Gerinne wieder auf



Bild 3: Der fertige Gerinneliner: Harz8 bindet das neue Gerinne dicht an den Schacht an

Meik Pistor von den Gemeindewerken Burbach im Siegerland ist sofort hellhörig geworden, als die resinnovation GmbH aus Rülzheim auf der RO-KA-TECH 2019 in Kassel den Gerinneliner vorgestellt hat: Zahlreiche ältere Schachtgerinne in seiner Gemeinde sind dringend sanierungsbedürftig. Vor Ort zeigten ihm die Anwendungstechniker der resinnovation GmbH, was das neue, vom DIBt zugelassene Verfahren kann.

Pistor erklärt: „Dieses Gerinne ist im Anbindungsbereich undicht. Dafür eignet der Gerinneliner sich ideal – das Besondere an diesem Verfahren, ein Gerinne zu sanieren, ist ja gerade, dass ich die Anbindung gleich mitbearbeite.“ Beim Einsteigen des Anwendungstechnikers offenbaren sich dann noch weitere Schwachstellen: Kaum hat dieser seinen Fuß auf die Klinkersteine der Berme gesetzt, bricht die gesamte Ecke zwischen den beiden Zuläufen heraus. Für Meik Pistor keine große Überraschung: „Der gemauerte Schacht ist Baujahr 1972. Der Kontakt mit den Inhaltsstoffen des Abwassers, insbesondere die Schwefelwasserstoff-Korrosion, hat die Mörtelfugen mürbe gemacht. Das Gerinne an sich ist durch den Beton darunter zwar immer noch tragfähig, aber die Klinkerfugen halten der Belastung nicht mehr stand.“ Kein Grund zur Panik: Nun ist das Gerinne erst recht ein Fall für den Gerinneliner, denn der baut auch auf, wenn kein Gerinne mehr da ist.

Schritt für Schritt zum Gerinneliner

Doch von vorne: Nach den Vorarbeiten im Gerinne beginnen die Vorbereitungen an der Oberfläche: Hier tritt das PARTLINER™-System in Aktion, mit dem neben PARTLINER™ nun auch Gerinneliner erstellt werden können. Der Anwender gibt alle relevanten Daten des zu sanierenden Gerinnes in die App PARTLINER™ Control ein. Automatisch errechnet diese die benötigte Menge an PARTLINER™-Harz und Härter, die von der Dosiertechnik automatisch und homogen gemischt wird. Über einen Mischkopf mit Zwangsmischer gibt der Anwender das gemischte Harz auf die Glasfasermatte. Diese wird vom Vakuum-Imprägnierer luftfrei getränkt und exakt kalibriert. Nun hat der Gerinneliner-Packer seinen Auftritt: Die mit Harz getränkte Matte wird um den speziellen Sanierungspacker gelegt, bevor dieser in den Schacht hinabgelassen wird. An Ort und Stelle verbracht, wird dieser nun befüllt, und der Gerinneliner härtet durch den gewärmten Packer in kurzer Zeit aus. Das Besondere: Der Gerinneliner verklebt nur an beiden Enden jeweils mit den – ggf. bereits per Schlauchliner sanierten – Altrohren, nicht jedoch mit dem Gerinne. Dies hat den Vorteil, dass man dieses Sanierungsverfahren auch dann zur Sanierung einsetzen kann, wenn Erdreich freiliegt oder im Extremfall gar kein Gerinne mehr vorhanden ist.

Während in Burbach der Gerinneliner aushärtet, reprofiliert ein Mitarbeiter von Meik Pistor, Thomas Sy, Fachkraft

für Abwassertechnik, die herausgebrochene Ecke, damit auch das Abwasser vom seitlichen Zulauf in den Gerinneliner läuft.

Die App PARTLINER™ Control steuert automatisch den Füllprozess des Gerinneliner-Packers, kontrolliert den Aushärtprozess und signalisiert schließlich, dass die Aushärtzeit erreicht ist. Anschließend wird der Gerinneliner aufgeschnitten, der Packer herausgeholt und das so neu aufgebaute Gerinne für die Harz8-Anbindung vorbereitet. Es folgt Teil 2 der Sanierung per Gerinneliner – für Meik Pistor die Kür, die das Verfahren so besonders macht: Das dauerflexible Epoxidharzsystem Harz8 – schon lange bekannt und vom DIBt zugelassen für die Lineranbindung sowie die Ringspaltabdichtung bei PE. Beim Gerinneliner geht das Harz die perfekte Kombination mit dem PARTLINER™ ein: Der PARTLINER™ baut das Gerinne auf, Harz8 bindet es unmittelbar danach direkt an den Schacht an. Da sich das pastöse Epoxidharz an alle Geometrien anpasst, lässt sich auch der gemauerte Schacht ohne Probleme anbinden. Nach wenigen Stunden ist der Schachtboden wieder dicht.

Kontakt: resinnovation GmbH, Rülzheim, Katja Nicklaus, Tel. +49 7272 77011-0, katja.nicklaus@resinnovation.com, www.resinnovation.com

2020: 1. OG-M-15